



Pressemappe

LEONHARD KURZ Stiftung & Co. KG

Pressemitteilungen/Presseinformationen sind
über diese beiden Download-Links
herunterladbar:
Deutsch:
www.kurz.de/de/newsroom/presse/
Englisch:
www.kurz-world.com/en/newsroom/press/

Inhaltsverzeichnis

1. KURZ-Geschichte 3

2. Meilensteine 4

3. Mission, Vision, Werte 4

4. Bildmaterial Vorstand & Geschäftsleitung 5

5. Unternehmensfotos 13

6. Nachhaltigkeit 14

6.1 EcoVadis 14

6.2 UN Global Compact 14

7. Eckdaten Business Areas 15

7.1 Business Area Industrial 15

7.2 Business Area Plastic Decoration 15

7.3 Business Area Applications 15

7.4 Business Area Security 15

8. Die KURZ-Gruppe 16

8.1 BAIER 16

8.2 BURG DESIGN 16

8.3 CANYON 17

8.4 H+M 17

8.5 ISIMAT 18

8.6 KURZ DIGITAL 18

8.7 MPRINT 19

8.8 OVD KINEGRAM 19

8.9 PolyIC 20

8.10 SCHÖFER 20

8.11 SCRIBOS 21

8.12 STEINEMANN DPE 21

9. Pressemitteilungen und Kontaktinfo 22

1. KURZ-Geschichte

Die Firma LEONHARD KURZ wurde 1899 von dem Kaufmann Leonhard Kurz in Fürth gegründet. Angefangen im elterlichen Betrieb, einer Blattmetallschlägerei in Fürth, entwickelte sich die Firma LEONHARD KURZ – auch durch die Übernahme weiterer Blattgoldschlägerbetriebe aus Schwabach und Fürth – bis 1914 zum größten Blattgoldhersteller und -händler Europas.

Nach dem ersten Weltkrieg übernahm Leonhard Kurz 1919 ein Patent aus den USA für die erste Goldprägefolie, eine Papierträgerrolle, auf die Gold übertragen wurde. Diese Erfindung ermöglichte die einfache Übertragung von Blattgold zum Beispiel auf Bucheinbände, Bleistifte sowie die Innenprägung von Hüten und Schuheinlagen. Vorher wurde das Blattgold von Hand übertragen. Ein Fachmann musste die Oberfläche mit einer Klebmasse bedecken und dann das Blattgold mit einem Pinsel auftragen.

Die Papierträgerfolie wurde ein großer Erfolg, was Anfang der 1920er Jahre zu einer Ausweitung der Produktion in Fürth und weiteren Geschäftshäusern für Vertrieb und Export in der Stadt führte. Infolge des Krieges war die Goldbeschaffung durch Rationierung eher schwierig. Als Lösungsansatz und zur Unterstützung der ortsansässigen selbstständigen Blattgoldschlägerfirmen wurde die Vertriebsgesellschaft Vereinigte Blattgoldfabriken gegründet.

In der Hochinflationszeit 1923 führte Leonhard Kurz sogar eine eigene KURZ-Währung ein, deren Schecks mit Dollar und Gold gedeckt waren und die in den Geschäften der Region akzeptiert wurde.

Kurz nach dem Ersten Weltkrieg trat Konrad Kurz, der Sohn von Leonhard Kurz, in das Unternehmen seines Vaters ein.

Er entwickelte eine einzigartige Vakuumtechnologie: in einem Vakuumkasten wurde Echtgold verdampft und auf eine Papierträgerrolle beschichtet. Dies war eine große Innovation und ermöglichte die Herstellung jener Produktionsmenge, für die 12 Blattgoldschläger normalerweise eine ganze Woche gebraucht hätten – und das in nur 24 Stunden. Dieses Produktionsverfahren ermöglichte das Auftragen einer vollkommen gleichmäßigen Goldmenge bei 25 % weniger Materialeinsatz. Konrad Kurz hatte sogar ein weltweites Patent für seine Verdampfungsbox, das jedoch nach dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr gültig war.

Die traditionelle Blattgoldproduktion wurde anfangs noch weitergeführt, später aber dann verkauft.

Die Firma LEONHARD KURZ überstand den zweiten Weltkrieg relativ unbeschadet. Herbert Kurz, der einzige Sohn von Konrad Kurz, trat nach seinem erfolgreich abgeschlossenen Studium in das Unternehmen ein.

In den 1950er Jahren übernahm Dr. Herbert Kurz die Leitung des Unternehmens. 1954 war KURZ erstmals mit einem Stand auf der Drupa, der wichtigsten Messe der Druckindustrie, vertreten.

Die steigende Nachfrage nach Prägefolien und der Erfolg der Firma erforderten die Erweiterung der Produktionskapazitäten sowie die Verlegung der gesamten Produktion und Verwaltung des Unternehmens aus der Fürther Innenstadt an den Stadtrand. KURZ baute einen neuen, modernen Firmenkplex, der 1960 eröffnet wurde.

Dr. Herbert Kurz war die treibende Kraft hinter der bis heute andauernden Expansion des Unternehmens rund um den gesamten Globus. Er reiste ab den 60er und 70er Jahren in nah- und fernöstliche Länder wie den Libanon und den Iran, nach Indien, Japan, Hongkong und Australien. Er gründete weltweit Vertriebsniederlassungen und einige der ersten Produktionsstätten im Ausland, zum Beispiel in Philadelphia, USA.

Mitte der 70er Jahre traten die Söhne von Dr. Herbert Kurz, mit Walter und Peter Kurz mittlerweile die 4. Generation, in die Geschäftsleitung ein.

Schon bald war die Nachfrage riesig, die Produktionsstätten in Fürth konnten die Arbeit kaum bewältigen, sodass ein zweiter Standort mit ca. 60 Mitarbeitern in Sulzbach-Rosenberg (ca. 70 Kilometer von Fürth entfernt) gegründet wurde. Heute sind allein an diesem Standort 1.200 Mitarbeitende beschäftigt.

Die Produktpalette und Anwendungstechniken wurden kontinuierlich erweitert. Strategisch relevante Firmenzukäufe in Deutschland, der Schweiz und Österreich wurden getätigt und neue Produktionsstandorte, z. B. in China und Malaysia, eröffnet.

Vor über 120 Jahren als kleine Blattgoldschlägerei in Fürth gegründet, ist das Familienunternehmen KURZ heute mit über 30 Niederlassungen und Tochtergesellschaften und 5.500 Mitarbeitenden weltweit ein führendes Unternehmen im Bereich der Dünnschichttechnologie. Die Produkte werden in einer Vielzahl von Industrien wie Grafik, Kosmetik, Automobil und Konsumgüter eingesetzt.

2. Meilensteine

- 1932** OROFIN® – Echtgoldfolien
- 1950** LUXOR®/ALUFIN® – Metallisierte Heißprägefolien
- 1960** COLORIT® – Pigmentierte Heißprägefolien
- 1965** KURZ-Applikationsmaschinensysteme – Veredelungsmaschinen von KURZ, BAIER, ISIMAT
- 1970** Woodgrain / TOUCHWOOD® / UNICOLOR / BRUSHED – Prägefolien in faszinierenden Designs
- 1970** Dekor / Heat Transfer / In-Mold – Mehrfarbdesigns, Einzelbilder / In-Mold-Dekorationsverfahren
- 1971** Chrom Exterior – Chrommetallisierte Heißprägefolien für Außenanwendungen
- 1976** Magnet – Magnetfolien zur Datenspeicherung
- 1978** KINEGRAM®-Familie – Optische Sicherheitsmerkmale von OVD KINEGRAM
- 1980** TRUSTCONCEPT®-Familie – Markenschutzkennzeichen und Softwarelösungen
- 1980** LIGHT LINE® – Heißprägedesigns mit beugungsoptischer Struktur
- 2003** POLY IC, PolyTC® – Sensortechnologie für Touchscreens, Bedienelemente und mehr
- 2012** DIGITAL METAL® – Digitale Veredelungsverfahren und -maschinen
- 2012** Backlighting / Carbon / IPD-skin® – Trendkonzepte und neue Kunststoffdekorationstechnologien
- 2013** inLINE FOILING® – Verfahren zur Tuben- und Glasdekoration von KURZ und ISIMAT
- 2013** KURZ DIGITAL® – Softwarelösungen und IT-Services von KURZ Digital Solution
- 2016** BURG DESIGN – PMD: exklusives Automobildesign
- 2021** SCRIBOS – Sichere und effektive Lösungen für den Markenschutz
- 2023** CANYON – Druck, Thermoformung, 3D-Beschnitt, 2D-Präzisionsschnitt und Spritzguss

3. Mission, Vision, Werte

Making every product unique – die Mission von LEONHARD KURZ ist die Richtschnur unseres Handelns. Als einer der weltweit führenden Unternehmen in unserer Branche schaffen wir den Spagat zwischen globalen Märkten und familiärer Atmosphäre. Die Kultur von LEONHARD KURZ basiert dabei auf einer mehr als 120-jährigen Erfolgsgeschichte, qualitativ hochwertigen Produkten für unsere Kunden und einem innovativen Arbeitsumfeld, das uns die gemeinsam gesteckten Ziele erreichen lässt. Unser unternehmerisches Handeln orientiert sich dabei stets an Tradition, Werten, Visionen und Menschen.

Wir bieten unseren Kunden die besten Lösungen, damit sie ihre Produkte verbessern, verschönern und sicherer machen können. Dabei begeistern wir mit Freude und Leidenschaft und zeigen vollen Einsatz für unsere Kunden. Um innovativ und ein richtungsweisender Player am Markt zu sein, entwickeln wir unsere Verfahren, Techniken und Prozesse immer weiter, ohne in unserem Anspruch auf die beste Qualität und höchste Zuverlässigkeit nachzulassen. Wir sind offen und aufgeschlossen der Welt und verschiedenen Kulturen gegenüber. Wir interessieren uns für die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden und Mitarbeitenden und vereinen all dies zu einem vielfältigen und gemeinsamen Miteinander.

4. Bildmaterial Vorstand & Geschäftsleitung



Abbildung 1: Dr. Andreas Hirschfelder, Chief Executive Officer; Quelle: KURZ

Dr. Andreas Hirschfelder wurde 1967 in Kelz, Nordrhein-Westfalen geboren. Von 1987 an studierte er Organische Chemie an der Universität zu Köln und schloss 1992 mit dem Diplom ab. Anschließend promovierte er bis 1995 an der Technischen Universität Dortmund, ebenfalls in Organischer Chemie. Als CEO verantwortet Dr. Hirschfelder die strategische Ausrichtung sowie unternehmerische Entscheidungen der KURZ-Gruppe.



Abbildung 2: Dr. Andreas Hirschfelder, Chief Executive Officer; Quelle: KURZ

Seit 02/2023	Vorstand bei LEONHARD KURZ
2018 – 2023	Senior Vice President, Mitglied der Geschäftsführung bei LEONHARD KURZ
2016 – 2018	Managing Director, BURG DESIGN – a KURZ company, Steyr/Österreich
2014 – 2018	Managing Director, PolyIC – a KURZ company, Fürth/Deutschland
2006 – 2018	Head of Business Area Plastic Decoration bei LEONHARD KURZ
2001 – 2006	Research Development Group Manager bei LEONHARD KURZ
1996 – 2001	Research & Development Manager Automotive bei LEONHARD KURZ



Abbildung 3: Dirk Bockwinkel, Executive Senior Vice President Global Finance; Quelle: KURZ

Dirk Bockwinkel

- | | |
|--------------------|--|
| Seit 2020 | Executive Senior Vice President Global Finance |
| 2015 – 2020 | Head of Corporate Finance |
| 2008 – 2015 | Head of Group Report, Accounting |
| Seit 2003 | Managing Director Finance PolyIC – a KURZ company, Fürth/Deutschland, sowie in den Folgejahren weitere Organbestellungen bei Gesellschaften der KURZ-Gruppe im In- & Ausland |
| 2000 – 2008 | Head of Group Report bei LEONHARD KURZ |
| 1995 – 2000 | Group Accounting Manager bei einer deutschen Versicherung |



Markus Hoffmann

- Seit 2022** Mitglied der Geschäftsleitung, Executive Senior Vice President der Business Areas Industrial und Application
- 2017 – 2022** Mitglied der Geschäftsleitung, Senior Vice President der Business Areas Industrial und Application
- Seit 2006** Mitglied der Geschäftsleitung, Leitung des globalen Vertriebs bei LEONHARD KURZ
- 1994** Auslandseinsatz USA, KURZ Hastings
- 1992** Einstieg bei LEONHARD KURZ als IMD-Applikationsingenieur
- Praktische Ausbildung bei BROCHIER Sondermaschinenbau, Sumitomo (SHI) Demag Plastics Machinery, ANC-ELSBETT-Motor-Technologie
- 1991** Abschluss als Diplom-Ingenieur

Abbildung 4: Markus Hoffmann, Executive Senior Vice President Business Area Application & Business Area Industrial; Quelle: KURZ



Abbildung 5: Rainer Süßmann, Executive Senior Vice President Business Area Plastic Decoration; Quelle: KURZ

Rainer Süßmann

- Seit 2023** Mitglied der Geschäftsführung, Executive Senior Vice President für Business Area Plastic Decoration
- Seit 2016** Mitglied der Geschäftsführung bei BURG DESIGN – a KURZ company, Steyr/Österreich
- 2002 – 2023** Global Head of Sales Management Automotive
- 1998 – 2002** Produktmanager Automotive bei LEONHARD KURZ
- 1992 – 1993** Sales Engineer Automotive, KURZ Hastings, USA
- 1987 – 1998** Development Engineer and Program Manager Automotive bei LEONHARD KURZ



Abbildung 6: Ralph Hopfensitz, Executive Senior Vice President Global Technology; Quelle: KURZ

Ralph Hopfensitz

Seit 2022	Executive Senior Vice President Global Technology / CTO
2014 – 2022	Senior Vice President Global Technology / CTO
Seit 2014	Mitglied der Geschäftsführung KURZ Production Malaysia
2004 – 2014	Head of Manufacturing Support bei LEONHARD KURZ
2002 – 2004	Director of Operations bei KURZ Hastings, USA
1996 – 2002	Projektingenieur Konfektionstechnik bei LEONHARD KURZ
1996	Abschluss als Diplomingenieur Maschinenbau (Fachrichtung Produktionstechnik)
1991 – 1996	Maschinenbaustudium an der Georg-Simon-Ohm- Fachhochschule Nürnberg



Abbildung 7: Thomas Hertlein, Executive Senior Vice President KURZ Transfer Products L.P.; Quelle: KURZ

Thomas Hertlein

- | | |
|------------------|--|
| Seit 2022 | Mitglied der Geschäftsleitung, Executive Senior Vice President bei LEONHARD KURZ |
| Seit 2017 | CEO, KURZ Transfer Products L.P., Huntersville, NC/USA |
| 2011 | General Manager, KURZ Transfer Products L.P. |
| 2008 | Vizepräsident, KURZ Transfer Products L.P. |
| 2006 | Business Unit Controller |
| 2002 | Marketing-Assistent bei LEONHARD KURZ |
| 2000 | Abschluss in Betriebswirtschaft, Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule Nürnberg |



Peter Mühlfelder

- | | |
|--------------------|---|
| Seit 2024 | Mitglied der Geschäftsleitung, Executive Senior Vice President Business Area Security |
| 2011 – 2023 | Managing Director OVD KINEGRAM AG |
| 2007 – 2023 | Head of Business Area Security Banknotes |
| 2001 – 2006 | Produktmanager LIGHT LINE® |
| 1999 – 2001 | Projektleiter bei Akquisition OVD KINEGRAM AG |
| 1996 – 1999 | Start bei KURZ als Leiter Projekt-Management/Innendienst |
| 1992 – 1996 | Projektmanager in der Elektroindustrie |
| 1989 – 1992 | Offizier der Bundeswehr |
| 1985 – 1988 | Studium Wirtschafts- und Organisationswissenschaften an der Universität der Bundeswehr in München mit Abschluss Diplom-Kaufmann |

Abbildung 8: Peter Mühlfelder, Executive Senior Vice President Business Area Security; Quelle: KURZ



Abbildung 9: Geschäftsleitung der LEONHARD Kurz Stiftung & Co. KG; Quelle: KURZ

5. Unternehmensfotos



Abbildung 10: Unternehmensgelände Fürth; Quelle: KURZ

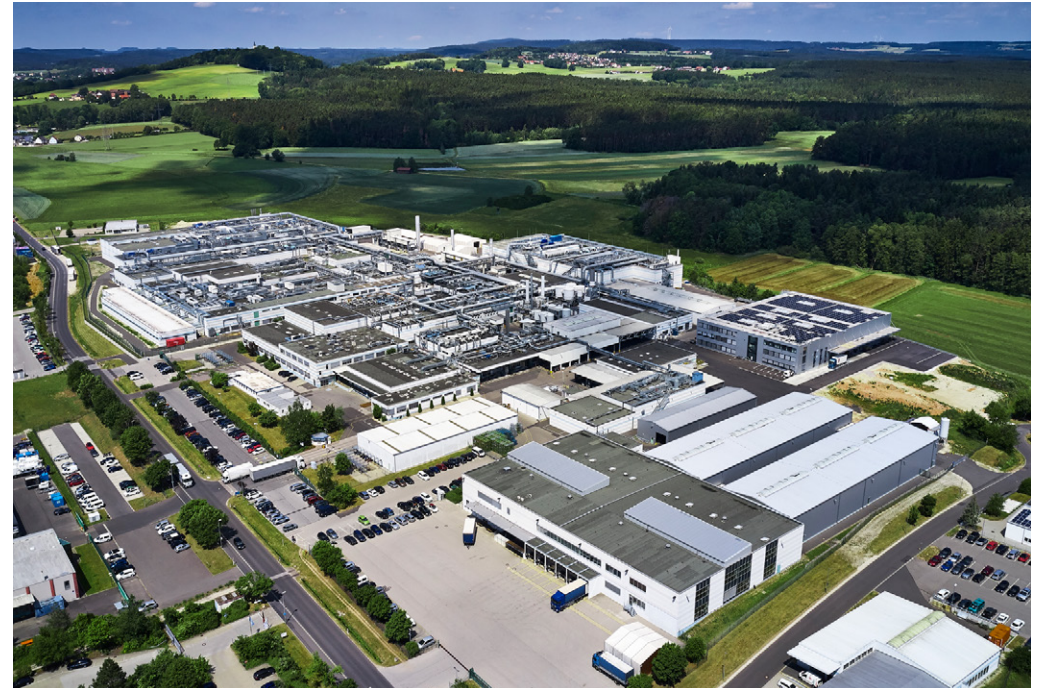


Abbildung 11: Unternehmensgelände Sulzbach-Rosenberg; Quelle: KURZ

6. Nachhaltigkeit

Die Natur ist das höchste Gut auf Erden. Als Marktführer im Bereich Beschichtungstechnologie sind wir uns unserer globalen Verantwortung für unseren Planeten bewusst. So haben auch wir bei LEONHARD KURZ erkannt, dass es unsere Hauptaufgabe ist, das natürliche Gleichgewicht zu schützen. Denn nur die Balance von Mensch und Umwelt kann einen gesunden Lebensraum für die zukünftigen Generationen schaffen.

[Der KURZ Nachhaltigkeitsbericht](#)

6.1 EcoVadis

Die Nachhaltigkeitsstrategie von KURZ hat im Sustainability Assessment Report 2024 von EcoVadis die Bronzemedaille erhalten. In allen untersuchten Dimensionen – Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik sowie nachhaltige Beschaffung – schnitt KURZ überdurchschnittlich gut ab und erhielt von den Nachhaltigkeitsexperten die namhafte Auszeichnung. Innerhalb der vier untersuchten Dimensionen werden beispielsweise der Energieverbrauch und der CO₂-Ausstoß geprüft, aber auch die verwendeten Materialien sowie die Produktlebensdauer analysiert. Darüber hinaus stehen der Schutz von Mitarbeitenden und deren Arbeitsbedingungen, die Einhaltung von Anti-Korruptionsvorgaben sowie die Integrität unserer weiteren Partner entlang der Wertschöpfungskette im Fokus. Mit der Auszeichnung können wir die Bedeutung einer grünen Wertschöpfungskette unterstreichen, weitere Fortschritte im nachhaltigen Umgang mit Menschen und Ressourcen beweisen und eine starke Botschaft an unsere Kunden senden: KURZ ist auf dem Weg hin zu eine der nachhaltigsten Unternehmen in der Branche und darüber hinaus ein zuverlässiger Partner bei der Herstellung ressourcenschonender Produkte.

[EcoVadis](#)

6.2 UN Global Compact

Der United Nations Global Compact ist ein weltweiter Pakt, der zwischen Unternehmen und der UNO geschlossen wird, um die Globalisierung sozialer und ökologischer zu gestalten. KURZ nimmt seit dem 15.02.2021 am UN Global Compact teil.

[United Nations Global Compact](#)

7. Eckdaten Business Areas

7.1 Business Area Industrial (BAI)

Eines der großen Geschäftsfelder von KURZ ist die grafische Industrie. In diesem Bereich liegt der Fokus insbesondere auf Etiketten- und Verpackungsdesign, materialsparenden Veredelungslösungen und effizienten Prozessen rund um grafische Produkte. Neben Designkonzepten und innovativen Gestaltungslösungen begleitet KURZ seine Kunden entlang des gesamten Entwicklungsprozesses. Veredelungsmethoden wie Heißprägen, Kalttransfer und Digitaltransfer kommen dabei zum Einsatz.

www.kurz-graphics.com

7.2 Business Area Plastic Decoration (BAP)

KURZ stellt für die verschiedensten Branchen in der Kunststoffindustrie innovative Lösungen bereit und agiert als globaler Design- und Servicepartner für außergewöhnliche Oberflächendekoration. Das Branchenspektrum reicht von smarten Bedienoberflächen über kratzfeste Veredelungen für Notebooks, Haushaltsgeräte und Unterhaltungselektronik bis hin zu einer Produktvielfalt in der Automobilindustrie. KURZ ist mit seinen Kunststofflösungen auch in der Gesundheits- und Kosmetikindustrie vertreten und veredelt Produkte sämtlicher bekannter Marken. Gemeinsam mit dem Tochterunternehmen PolyIC, das ein Spezialist für Sensorlösungen ist, realisiert KURZ zukunftsweisende HMI-Bauteile, Touchcontrolpanels oder Hinterleuchtungen.

www.plastic-decoration.com

7.3 Business Area Applications (BAA)

Um Produkte zu veredeln, Verpackungen zu prägen oder Schutzschichten und Dekore auf Oberflächen aufzubringen, braucht es je nach Anforderung spezielle Druck- und Prägemaschinen. KURZ bietet Kunden in allen Geschäftsfeldern Gesamtlösungen von der Beratung über das Transferprodukt bis hin zu den passenden Maschinen an. Das ist möglich, weil KURZ mit verschiedenen spezialisierten Tochterunternehmen zusammenarbeitet, die im Maschinenbau erfolgreich sind.

7.4 Business Area Security (BAS)

Fälschungsschutz, Produkt- und Markensicherheit und Sicherheitstechnologien für Banknoten sind weitere Geschäftsfelder von KURZ. Sobald hochwertige Produkte auf den Markt kommen, ist absehbar, dass eine billig produzierte Fälschung folgt, was vor allem bei sicherheitsrelevanten Produkten Gefahren birgt. Egal ob im Medizinbereich, bei Wein, Spirituosen und Tabak, ob in der Textilindustrie, im Automobilsektor, bei Luxusgütern oder bei Lizenzierungen. Deshalb bietet KURZ als führender Anbieter verschiedene Sicherheitslösungen an, die Produkte fälschungssicher machen und Marken vor Plagiaten schützen. Der KURZ-Produktschutz TRUSTCONCEPT® versieht Produkte je nach Anforderung mit unterschiedlichen Sicherheitsmerkmalen. KURZ bietet ein gesamtheitliches Sicherheitskonzept inklusive Beratungsservice an, um Originalprodukte zu schützen.

KURZ hat sich außerdem als führender Anbieter im Bereich Sicherheitselemente für Banknoten etabliert. Währungen von über 80 Ländern weltweit werden mit verschiedenen Sicherheitsfeatures von KURZ veredelt und fälschungssicher gemacht. Die KURZ-Tochterfirma OVD Kinegram forscht und entwickelt kontinuierlich die geschützte und einzigartige KINEGRAM®-Technologie weiter und definiert laufend neue Maßstäbe für Sicherheitslösungen.

www.trustconcept.com

www.kurz-banknotes.com

8. Die KURZ-Gruppe

8.1 BAIER

BAIER ist der Spezialist für innovative Heißprägesysteme innerhalb der KURZ-Gruppe. Der Maschinenbauer entwickelt und baut maßgeschneiderte Sondermaschinen für individuelle Anwendungen im Kunststoff- und Grafiksegment. BAIER bietet Herstellern Lösungen aus einer Hand, die kompromisslos auf deren individuelle Bedürfnisse abgestimmt sind.

www.baier-praegetechnik.de



Abbildung 12: BAIER Logo; Quelle: KURZ



Abbildung 13: BAIER Firmengelände; Quelle: KURZ

8.2 BURG DESIGN

BURG DESIGN ist ein hochkreatives Unternehmen mit ausgeprägter Designorientierung und als Tier 1 Erstausrüster für die Automobilindustrie. Das Unternehmen produziert Interior- und Exteriorbauteile innovativer Fahrzeugkonzepte für revolutionäres Design in unterschiedlichen Produktionsverfahren und besonderen Gestaltungsvarianten.

www.burg-design.com



Abbildung 14: BURG DESIGN Logo; Quelle: KURZ



Abbildung 15: BURG DESIGN Firmengelände; Quelle: KURZ

8.3 CANYON

CANYON ist ein international führendes Unternehmen im Bereich In-Mold Decoration (IMD). Es stellt Kunden weltweit seine Expertise in den Bereichen Druck, Thermoformung, 3D-Trimming, 2D-Präzisionsschnitt, Laminierung und Spritzguss zur Verfügung.

www.canyongraphics.com



Abbildung 16: CANYON Logo; Quelle: KURZ



Abbildung 17: CANYON Firmengelände; Quelle: KURZ

8.4 H+M

Hinderer + Mühlich ist der Spezialist für Prägestempel innerhalb der KURZ-Gruppe. Mit den hochpräzisen Prägewerkzeugen bietet H+M maßgeschneiderte Lösungen, um Verpackungen und Produkte in der grafischen Industrie sowie Kunststoffteile auch bei höchsten Gestaltungs- und Funktionsansprüchen effizient zu veredeln und Produkte in Meisterwerke zu verwandeln.

www.hinderer-muehlich.de



Abbildung 18: H+M Logo; Quelle: KURZ



Abbildung 19: H+M Firmengelände; Quelle: KURZ

8.5 ISIMAT

Der Sondermaschinenbauer ISIMAT entwickelt und fertigt Hochleistungsdruckmaschinen für den Verpackungsdruck. Die maßgeschneiderten Lösungen zur exzellenten und einzigartigen Veredelung von Tuben, Gläsern und Kunststoffartikeln stehen für Druckqualität, Zuverlässigkeit und ein Höchstmaß an Produktivität.

www.isimat.com



Abbildung 20: ISIMAT Logo; Quelle: KURZ



Abbildung 21: ISIMAT Firmengelände; Quelle: KURZ

8.6 KURZ DIGITAL

KURZ Digital Solutions gestaltet als strategischer Partner den digitalen Wandel innerhalb der KURZ-Gruppe weltweit mit. Als Anwendungsspezialist bietet KURZ Digital Solutions maßgeschneiderte Digitalisierungskonzepte. Die KURZ-Tochter entwickelt und programmiert digitale Anwendungen und Services für vereinfachte Prozesse und bessere Anwendererlebnisse.

www.kurzdigital.com



Abbildung 22: KURZ DIGITAL Logo; Quelle: KURZ



Abbildung 23: KURZ DIGITAL Offices; Quelle: KURZ

8.7 MPRINT

MPRINT ist als internationaler Innovationsführer der Spezialist im Inkjet-Digitaldruck innerhalb der KURZ-Gruppe. Der Anlagen- und Maschinenbauer revolutioniert den Digitaldruck sowohl in der grafischen Industrie wie auch im industriellen Direktdruck und macht ihn als Partner auf Augenhöhe allen Anwendern zugänglich. Dabei begeistert MPRINT seine Kunden mit wegweisender Technologie, Prozesssicherheit und Flexibilität, damit sie die heutigen und zukünftigen drucktechnischen Herausforderungen meistern können.

www.mprint.de



Abbildung 24: MPRINT Logo; Quelle: KURZ



Abbildung 25: MPRINT Firmengelände; Quelle: KURZ

8.8 OVD KINEGRAM

OVD KINEGRAM ist mit der KINEGRAM®-Technologie einer der weltweit führenden Anbieter für Sicherheitslösungen zum Schutz von Regierungsdokumenten und Banknoten und das technologische Kompetenzzentrum im Bereich Hochsicherheitsanwendungen innerhalb der KURZ-Gruppe. Mehr als 140 Länder vertrauen heute auf die KINEGRAM®-Technologie zum Schutz ihrer wichtigsten Regierungsdokumente und Banknoten.

www.kinegram.com



Abbildung 26: OVD KINEGRAM Logo; Quelle: KURZ



Abbildung 27: OVD KINEGRAM Firmengelände; Quelle: KURZ

8.9 POLY IC

POLY IC lässt Hersteller mit PolyTC®, gedruckter Touch-Interface-Technologie, bei der effizienten Fertigung automatisierter Funktionsteile durchstarten. PolyTC®-Touch-Sensoren sind transparente, leitfähige und hochflexible Metal-Mesh-Touch-Sensoren, die individuell angepasst werden. Sie bieten ein Plus an Funktionalität, Designfreiheit und Individualität im Produktdesign, z. B. bei der Realisierung innovativer HMI-Konzepte.

www.polyic.com



Abbildung 28: POLY IC Logo; Quelle: KURZ



Abbildung 29: POLY IC Firmengelände; Quelle: KURZ

8.10 SCHÖFER

Das Spritzgussunternehmen SCHÖFER fertigt neben komplexen Werkzeugen auch Kunststoffteile, die höchsten Ansprüchen an Präzision, Optik und Funktion genügen. Mit enormer Innovationskraft und Kreativität findet SCHÖFER individuelle Lösungen für komplexeste Anwendungen und bietet Kunden grenzenlose Gestaltungsfreiheit im Produktdesign. Das Leistungsportfolio des Unternehmens reicht von Engineering über Werkzeugbau bis hin zur individuellen Komponentenfertigung.

www.schoefer.at



Abbildung 30: SCHÖFER Logo; Quelle: KURZ



Abbildung 31: SCHÖFER Firmengelände; Quelle: KURZ

8.11 SCRIBOS

SCRIBOS entwickelt und fertigt innovative und sichere Produktkennzeichnungen, die mit modernsten digitalen Tools kombiniert werden können. Diese effektiven Markenschutzlösungen ermöglichen Markeninhaber*innen auf der ganzen Welt, Fälschungen, Graumarkthandel und unerlaubte Überproduktion zu bekämpfen. Darüber hinaus eröffnen sie die Möglichkeiten der Kundeninteraktion, der Nachverfolgung und der Marktanalyse.

www.scribos.de



Abbildung 32: SCRIBOS Logo; Quelle: KURZ



Abbildung 33: SCRIBOS Firmengelände; Quelle: KURZ

8.12 STEINEMANN DPE

STEINEMANN DPE, a KURZ company, entwickelt und baut industrielle digitale High-End-Druckveredelungsmaschinen für die grafische Industrie im Rollen- und Bogenbereich. Als einer der international führenden Hersteller wurde STEINEMANN DPE 2019 Teil der KURZ-Gruppe. Zusammen mit LEONHARD KURZ bietet STEINEMANN DPE seinen Kunden beeindruckende digitale Veredelungsmöglichkeiten dank perfekt aufeinander abgestimmter Systemlösungen aus Maschinen, Verbrauchsmaterialien, Service und Software.

www.steinemann-dpe.com



Abbildung 34: STEINEMANN DPE Logo; Quelle: KURZ



Abbildung 35: STEINEMANN DPE Firmengelände; Quelle: KURZ

9. Pressemitteilungen und Kontaktinfo

Alle aktuellen Pressemitteilungen finden Sie in unserem Pressebereich unter www.kurz.de/de/newsroom/presse/

Ursula Mezler-Andelberg

Head of Central Marketing & Communications
LEONHARD KURZ Stiftung & Co. KG
Schwabacher Straße 482, 90763 Fürth
Tel.: +49 911 71 41-214
E-Mail: presse@kurz.de

Andrea Stuckmann

Text & Konzeption
LEONHARD KURZ Stiftung & Co. KG
Schwabacher Straße 482, 90763 Fürth
E-Mail: presse@kurz.de

Folgen Sie uns auf:



LEONHARD KURZ Stiftung & Co. KG
Schwabacher Str. 482
90763 Fürth
Telefon: +49 911 71 41-0
E-Mail: sales@kurz.de
www.kurz-world.com